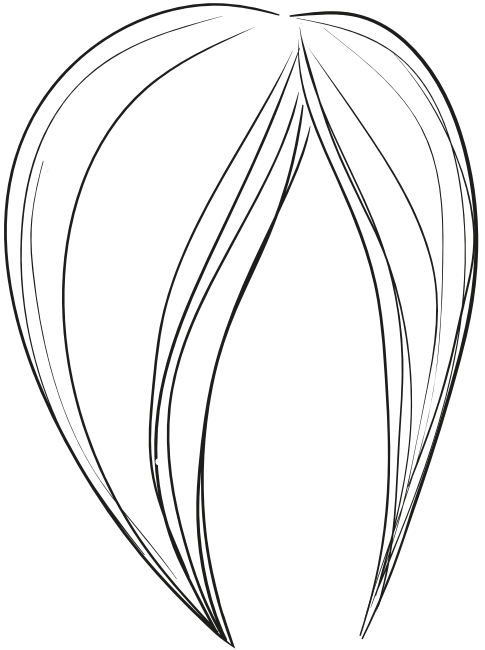
Headdress by Schnittzone
Rainerstraße 6 – 8, 4020 Linz
Tel. 0676 51 62 720
office@headdress.info
www.headdress.info

BY SCHNITT ZONE



Headdress®

Danke für eure Unterstützung:
Chris Ecker (Fotografie), Die Jungen Wilden (Konzept & Kreation), Datapress (Druck)

Headdress®

BY SCHNITT ZONE

Look good – feel better

Heidi Stieger

01

Das Projekt

In Österreich erhalten jährlich über 38.000 Menschen die Diagnose Krebs. Dabei werden die betroffenen Personen vielfach aus der Bahn geworfen. „Werden mir nun alle Haare ausfallen?“ ist sicher eine der häufigsten Fragen, die sich betroffene Frauen nach der Diagnose stellen.

Diese Tatsache haben wir zum Anlass genommen, unser Projekt Headdress by Schnittzone zu initiieren: Wir bieten Chemopatientinnen ab September 2014 eine spezielle Anlaufstelle, wo sie einfühlsame Begleitung zum Thema Perücken-Anpassung sowie Schminkberatung erhalten.

Auch in der Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz wird es einen fixen Beratungstag geben, an dem sich betroffene Frauen über ihre Möglichkeiten informieren können.

Ganz nach dem Motto: Look good – feel better.

Denn Krebskranke – speziell Frauen – möchten sich trotz kompletten Haarausfalls in ihrer Erscheinung sicher fühlen: Mehr Selbstbewusstsein stärkt die Lebensfreude. Und das ist überaus heilsam.

Peter Fuchs & Prof. Peter Oppelt
Headdress by Schnittzone

Heidi Stieger

02

Der Kopfschmuck

Die Patientinnen kommen idealerweise möglichst bald nach der Diagnose zur Beratung: noch bevor die Haare ausfallen. Die Frisur wird dann eventuell umgestylt bzw. gekürzt und eine passende Perücke ausgesucht.

02

Der Übergang soll möglichst nahtlos gestaltet werden – auf diese Weise können sich die betroffenen Frauen und ihr Umfeld langsam an die neue Frisur gewöhnen.

„Der Schock, dass man jetzt eine Glatze bekommt, ist groß“, erklärt Peter Fuchs. „Die Entscheidung, sich den Kopf rasieren zu lassen, kostet den meisten einiges an Überwindung.“

Auch deshalb ist eine kompetente Stylingberatung in angenehmer Atmosphäre durch ein geschultes Team so wichtig: Die gewählte Perücke wird perfekt angepasst und zugeschnitten, Optimismus und Lebensfreude kommen zurück. Fuchs betont: „Ich will die Dame nicht verkleiden, sondern ihr Persönlichkeitsbild festhalten. Es geht um eine natürliche Optik. Wenn man sich wohlfühlt in seiner Haut, strahlt man das auch aus!“

03

Die Perücken

„Die Zeit ist reif für Headdress by Schnittzone, auch deshalb weil es nun eine neue Generation von Kunst- und Echthaar-Perücken auf dem Markt gibt“, erzählt Peter Fuchs. Er hat die neuesten Perücken eines Qualitätsherstellers im Sortiment, der das Perückenknüpfen revolutioniert hat: Bei diesen handgeknüpften „lace front“ Modellen kann man die Haare auch aus dem Gesicht bzw. hinter die Ohren streichen. „So eine Kunsthaarperücke soll wie ein edles Accessoire sein, das ich eine Zeit lang benütze!“

Selbst die bekannte TV-Moderatorin Sylvie van der Vaart hat vor Jahren während ihrer Krebserkrankung eine Perücke dieser Art getragen, die nicht mehr als 40 Gramm wiegt. Ein solches Modell ist schon ab 300 Euro zu haben, die Krankenkasse kommt für einen Teilbetrag davon auf.

04

Beauty & Make-up

Aufgrund der Chemotherapie fällt den meisten Krebspatientinnen nicht nur das Kopfhaar aus, sie verlieren auch Wimpern und Augenbrauen. In der Powder Puff Styling Suite lernen die Frauen unter Anleitung von geschulten Visagistinnen das Anbringen von **Ersatzwimpern** und **Echthaar-Augenbrauen** bzw. das Schminken mit Augenbrauenschablonen. Zudem gibt es hilfreiche Tipps bei Hautirritationen und Ratschläge, auf welche Pflege in dieser Zeit noch zu achten ist. Für Langzeit-Patientinnen ist auch „Permanent Make-up“ ein Thema. Die **Fingernägel**, die in dieser Zeit oft brüchig werden, können mit Gel verstärkt werden.

Die Kosmetikberatungen, die immer dienstags & freitags abgehalten werden, sollen ein neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude schenken. Sie bringen die Betroffenen wieder in den Alltag zurück!

links: Prof. Peter Oppelt
rechts: Peter Fuchs

05

Die Initiatoren

Peter Fuchs (Schnittzone und Powder Puff Styling Suite) kam zum ersten Mal mit dem Thema in Berührung, als seine Mutter sehr jung an Krebs erkrankte. Fast zwei Jahre lang begleitete er sie bei ihren Spitalsaufenthalten. Das Thema beschäftigte ihn auch danach weiter, da im Freundeskreis immer wieder eine Erkrankung auftauchte. Es ist ihm ein großes Anliegen, betroffenen Menschen in dieser schweren Zeit wieder neuen Lebensmut und Optimismus zu schenken.

Als Peter Fuchs dann vor einiger Zeit auf **Prof. Peter Oppelt** (Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz, „Gynäkologisches Krebszentrum“ am Tumorzentrum des AKh Linz) traf, kam die Idee auf, die Thematik zeitgemäß anzugehen. Denn ein selbstsicheres Auftreten kann für den Heilungsfortschritt förderlich sein. Nach einer einjährigen Planung wurde die Idee in die Tat umgesetzt – und die Firma Headdress war geboren.

06

Das Model

Dr. Adelheid Stieger-Lietz ist Unternehmensberaterin, Managementtrainerin und Erfolgscoach.

Frau Stieger erkrankte 2013 an Brustkrebs. Heute begleitet sie beruflich Menschen bei Karrieren, persönlichen Veränderungen und Neuanfängen. Zu ihren KundInnen zählen EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung, UnternehmerInnen von Klein- und Mittelbetrieben.

www.adelheid-stieger.com